

Freisinger Lukasbild (Freising, 21–22 Apr 16)

Kardinal-Döpfner-Haus, Aula Domberg 27, 85354 Freising, Germany, 21.–22.04.2016

Anmeldeschluss: 07.04.2016

Dr. Antje Bosselmann-Ruickbie

Internationales Symposium zum Freisinger Lukasbild

Eine byzantinische Ikone und ihre tausendjährige Geschichte

Diözesanmuseum Freising

21. und 22. April 2016

Seit 1440 bewahrt der Freisinger Domschatz eine byzantinische Ikone mit kostbarer Metallverkleidung, die der Legende nach vom Evangelisten Lukas gemalt worden sein soll. Ihre Ursprünge und späteren Umgestaltungen sowie der weite Reiseweg mit den Stationen Thessaloniki, Konstantinopel, Mailand, England und Wien sind zwar grundsätzlich bekannt, jedoch bedarf diese prominente Ikone dringend weiterer aktueller Forschungen mit neuesten Methoden, da vieles noch im Dunkeln liegt.

Anlässlich des Symposiums wurden erstmals grundlegende kunsttechnologische Analysen von Holz, Malerei, Metall und Emails durch die ETH Zürich, TU München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft, die Archäologische Staatssammlung München, das Doerner Institut sowie das Institut für Bestandserhaltung und Restaurierung (IBR) der Bayerischen Staatsbibliothek München durchgeführt. Eine internationale Gruppe von HistorikerInnen, Kunst- und KulturwissenschaftlerInnen wie auch TheologInnen haben sich nun von neuem intensiv mit der Ikone und all ihren Aspekten beschäftigt. Die Ergebnisse ihrer Forschungen werden im Rahmen des zweitägigen Symposiums präsentiert.

Donnerstag 21. April 2016

9.15-9.30 Uhr

Begrüßung Dr. Christoph Kürzeder, Diözesanmuseum Freising

Einführung in das Tagungsthema Dr. Antje Bosselmann-Ruickbie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, und Dr. Carmen Roll, Diözesanmuseum Freising

9.30-10.00 Uhr

Der Weg der Lukasikone von Mailand nach Freising

Prof. Dr. Claudia Märkl, Ludwig-Maximilians-Universität München

10.00-10.30 Uhr

Kaiser Manuel Palaiologos und seine Reise in den Westen

Prof. Dr. Albrecht Berger, Ludwig-Maximilians-Universität München

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-11.30 Uhr

Das Inschriftenprogramm der Freisinger Lukasikone

PD Dr. Andreas Rhoby, Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien

11.30-12.00 Uhr

Die dem heiligen Lukas zugeschriebenen Marienbilder und ihre Verbreitung nördlich der Alpen im Mittelalter

Prof. Dr. Michele Bacci, Universität Fribourg

12.00-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-14.30 Uhr

Die Theologie der Ikone

PD Dr. Dr. Thomas Mark Németh, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

14.30-15.00 Uhr

Zur Adaption byzantinischer Marienbilder im Westen

PD Dr. Ulrike Koenen, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

15.00-15.30 Uhr Kaffeepause

15.30-16.00 Uhr

Kunsttechnische Beobachtungen am Freisinger Lukasbild

Dr. phil. Dipl. Rest. Cristina Thieme, Dipl. Rest. Luise Sand, TU München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft

16.00-16.30 Uhr

Ein Palimpsest - die Malerei der Hagiosoritissa

Prof. Dr. Barbara Schellewald, Universität Basel

17.00-18.00 Uhr Domberg- und Domführungen in Gruppen

18.00-19.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Feierliche Marienvesper mit Chor und Orchester

20.30-22.00 Uhr Empfang für die Tagungsteilnehmer

Freitag 22. April 2016

9.30-10.00 Uhr

A propos des revêtements d'orfèvrerie des icônes byzantines à l'époque des Paléologues

Dr. Jannic Durand, Musée du Louvre Paris

10.00-10.30 Uhr

Rahmen und Beschlagnahme des Freisinger Lukasbildes: Untersuchungen zur Ornamentik in Byzanz

Dr. Antje Bosselmann-Ruickbie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-11.30 Uhr

Technologische und materialanalytische Untersuchung der Metalle und Emails des Rahmenbegriffs der Freisinger Lukasikone

PD Dr. Heike Stege, Doerner Institut München

Rest. BA Shimon Mahnke, Archäologische Staatssammlung München

Dipl. Rest. Alexander Grillparzer, TU München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft

11.30-12.00 Uhr

On the Enamels of the Freising Icon: Technological Features

Dr. Olga Shashina, Kremlin Museums Moskau

On the Enamels of the Freising Icon: Historical Background, Repertoire and Style

Dr. Irina Sterligova, Kremlin Museums Moskau

12.00-13.30 Uhr Mittagessen

13.30-14.00 Uhr

Die Reliquie im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit.

Authentie und Medialisierung

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris, Ludwig-Maximilians-Universität München

14.00-14.30 Uhr

Vom Korbinians- zum Mariendom? Zur Programmatik der ersten barocken Renovatio

Dr. Meinrad von Engelberg, Universität Darmstadt

14.30-15.00 Uhr Kaffeepause

15.00-15.30 Uhr

Die barocke Silberrahmung für die Lukasikone. Ein Werk des Münchner Goldschmieds Gottfried Lang aus dem Jahr 1629

Dr. Annette Schommers, Bayerisches Nationalmuseum München

15.30-16.00 Uhr

Mittelalterliche Kunst in Barockkirchen. Zur Inszenierung historischer Legitimationsargumente in Süddeutschland

Dr. Tobias Kunz, Bode Museum Berlin

16.00-16.30 Uhr Abschlussdiskussion

Veranstalter:

Diözesanmuseum Freising

Direktor Dr. Christoph Kürzeder

Domberg 21

85354 Freising

08161-48790

info@dimu-freising.de

www.dimu-freising.de

Tagungsleitung

Dr. Antje Bosselmann-Ruickbie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dr. Carmen Roll, Diözesanmuseum Freising

Beteiligte Institutionen

Archäologische Staatssammlung München

Doerner Institut München

Domkirchenstiftung Freising

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Abteilung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Institut für Bestandserhaltung und Restaurierung (IBR) der Bayerischen Staatsbibliothek München

TU München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft

Veranstaltungsort

Kardinal-Döpfner-Haus, Aula

Domberg 27, 85354 Freising

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung bis 7. April

Weitere Informationen beim Veranstalter

Quellennachweis:

CONF: Freisinger Lukasbild (Freising, 21-22 Apr 16). In: Arthist.net, 03.03.2016. Letzter Zugriff 12.05.2025.

<<https://arthist.net/archive/12352>>.